

06.03.2024 – 20:48 Uhr

Amerikanische, finnische und kanadische Regierung finanzieren Sauerstoffanlage in der Sonderwirtschaftszone Tatu City, Kenia

Tatu City, Kenia, 6. März 2024 (ots/PRNewswire) -

Projekt zur Bekämpfung der Kindersterblichkeitsrate und zur Verringerung der fötalen Notlage in Ostafrika

Die Regierungen der Vereinigten Staaten, Finnlands und Kanadas finanzieren eine nachhaltige, zugängliche und erschwingliche Anlage zur Herstellung von medizinischem Sauerstoff in der Sonderwirtschaftszone (SEZ) von Tatu City, der 5.000 Hektar großen neuen Stadt vor den Toren Nairobis.

Hewatele, ein Hersteller von medizinischem Sauerstoff in Kenia, hat ein Finanzierungspaket in Höhe von 20 Millionen US-Dollar von der U.S. International Development Finance Corporation (DFC), Finnfund, Soros Economic Development Fund (SEDF), UBS Optimus Foundation und Grand Challenges Canada erhalten.

Hewatele wird die aufgenommenen Fremd- und Eigenkapitalmittel zur Finanzierung des Baus einer hochmodernen kryogenen medizinischen Flüssigsauerstoff-Luftzerlegungsanlage im Tatu Industrial Park verwenden. Die Anlage, die Ende des ersten Quartals 2025 in Betrieb genommen werden soll, wird die erste moderne Anlage zur Herstellung von Flüssigsauerstoff in Ostafrika in den letzten 60 Jahren sein und dazu beitragen, die steigende Nachfrage nach medizinischem Flüssigsauerstoff in Gesundheitseinrichtungen in Kenia, Uganda und Nordtansania zu decken.

„Die Investition von Hewatele, die von den weltweit führenden Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen und Stiftungen unterstützt wird, stellt eine Umgestaltung des Gesundheitswesens in Kenia und ganz Ostafrika dar“, sagte David Karimi, stellvertretender Landesleiter Kenia bei Rendeavour, dem Eigentümer und Entwickler von Tatu City.

Dr. Bernard Olayo, Gründer von Hewatele, sagte: „Diese medizinische Sauerstoffanlage ist ein bedeutender Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigen und erschwinglichen Zugang zu medizinischem Sauerstoff. Die erhöhte Produktionskapazität hier in Tatu City wird die Erschwinglichkeit von Sauerstoff verbessern, insbesondere für die Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern, und die Unterstützung der medizinischen Grundversorgung verbessern.“

Nach Angaben des kenianischen Gesundheitsministeriums ist die Nachfrage nach medizinischem Sauerstoff seit der COVID-Pandemie erheblich gestiegen, von 410 Tonnen pro Monat auf 880 Tonnen pro Monat. Infolgedessen kommt es in kenianischen Krankenhäusern häufig zu unvorhersehbaren Lieferungen, höheren Preisen und teuren Transportkosten für medizinischen Sauerstoff. Aufgrund der hohen Produktionskosten und der uneinheitlichen Liefer- und Lagermöglichkeiten ist medizinischer Sauerstoff in Afrika südlich der Sahara in der Regel acht- bis zehnmal so teuer wie in Europa und Nordamerika. Die Anlage von Hewatele wird die Produktion von medizinischem Sauerstoff um mindestens 20 Tonnen pro Tag steigern und die Kosten für die Kunden im ländlichen und städtischen Gesundheitswesen um bis zu 30 % senken. Die Verbesserung des Zugangs zu Sauerstoff und die Verabreichung von Sauerstoff können die Sterblichkeitsrate von Kindern durch Lungenentzündung um 35 % senken und die Notlage des Fötus lindern und Leben retten, wenn sie Frauen während der Schwangerschaft verabreicht werden.

„Der Ausbruch der COVID-Pandemie hat allen Menschen auf der Welt die Bedeutung der Sauerstoffversorgung vor Augen geführt“, sagte Johanna Raehalme, Finnfunds Head of Origination in Afrika. „Wir freuen uns, eine weitere wichtige Investition in unser Gesundheitsportfolio zu tätigen, und sehen, dass das gestiegene Bewusstsein für Sauerstoff die Marktnachfrage nach Hewatele auch in Zukunft sicherstellen wird.“

Georgia Levenson Keohane, Geschäftsführerin des SEDF, sagte: „Als katalytischer Investor mit sozialer Wirkung, der sich auf direkte Auswirkungen und längerfristige, systemische Veränderungen konzentriert, sieht SEDF die Investition in Hewatele als wichtiges Engagement zur Stärkung des schnell wachsenden afrikanischen Gesundheitssektors.“

Maya Ziswiler, Geschäftsführerin der Optimus Foundation, sagte: „Die UBS Optimus Foundation investiert in Organisationen, die eine klare Wirkung sowie innovative und skalierbare Geschäftsmodelle aufweisen. Deshalb haben wir Hewatele schon früh unterstützt, da wir die Wirkung und den Wert ihres Geschäftsmodells erkannt

haben. Wir freuen uns nun, dass wir uns längerfristig engagieren können, um noch mehr unterversorgte ländliche und städtische Gemeinden in Ostafrika mit erschwinglichem und lebensrettendem medizinischem Sauerstoff zu versorgen."

„Mit unserem ersten Standort in Westkenia wird unsere Expansion nach Tatu City 50 neue direkte Vollzeit Arbeitsplätze und über 100 indirekte Arbeitsplätze schaffen und die lokale Wirtschaft ankurbeln. Wir fühlen uns geehrt, Teil des Gesundheitssystems im Bezirk Kiambu zu sein", fügte Dr. Zulfiqar Wali, Geschäftsführer von Hewatele, hinzu.

Mehr als 75 lokale, regionale und globale Unternehmen sind in Tatu Citys wirtschaftsfreundlichem Standort tätig oder befinden sich in der Entwicklung, darunter CCI Global, Heineken, Dormans, Copia, Cooper K-Brands, Grit Real Estate Income Group, Twiga Foods, Freight Forwarders Solutions, ADvTECH, Friendship Group und Davis & Shirtliff. Mehr als 3.000 Häuser und Wohnungen sind bewohnt oder im Bau, und 4.500 Schüler besuchen die Schulen von Tatu City.

Informationen zu Hewatele (www.hewatele.org)

Hewatele ist ein bahnbrechender Anbieter medizinischer Lösungen, der sich für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Ostafrika einsetzt. Mit dem Schwerpunkt auf Innovation und Nachhaltigkeit ist Hewatele bestrebt, kritische Herausforderungen im Gesundheitswesen anzugehen und zum Wohlergehen von Gemeinschaften beizutragen. Hewatele bietet zusammen mit seinen Tochtergesellschaften CPHD (The Center for Public Health and Development) und Mediquip Global allen bedürftigen Patienten umfassende Sauerstofflösungen an.

Informationen zu Tatu City (www.tatucity.com)

Tatu City ist eine etwa 20 Quadratkilometer große neue Stadt vor den Toren von Nairobi mit Wohngebäuden, Schulen, Unternehmen, einem Einkaufsviertel, einem Krankenhaus, Naturflächen und Freizeitbereichen für mehr als 250.000 Bewohner und zehntausende Tagesbesuchern. In den Schulen von Tatu City werden täglich Tausende von Schülern unterrichtet, es gibt eine Reihe von Wohnungen für alle Einkommensschichten, und mehr als 75 Unternehmen sind in der ersten funktionierenden Sonderwirtschaftszone des Landes tätig. Tatu City befindet sich etwa 30 Minuten von Westlands entfernt und steht für eine neue Lebens- und Denkweise in Kenia. Leben, Arbeit und Freizeit sollen in einem Umfeld ohne Verkehrsstaus und lange Anfahrtswege stattfinden.

Tatu City ist ein Projekt von Rendeavour, Afrikas größtem Bauunternehmen für neue Städte, das in Ghana, Nigeria, Kenia, Sambia und der Demokratischen Republik Kongo auf einer Fläche von 30.000 Hektar visionäre Projekte in Wachstumsregionen realisiert. Rendeavour wird von amerikanischen, neuseeländischen, britischen und norwegischen Investoren unterstützt.

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/amerikanische-finnische-und-kanadische-regierung-finanzieren-sauerstoffanlage-in-der-sonderwirtschaftszone-tatu-city-kenia-302082009.html>

Pressekontakt:

Prudence Karimi,
pkarimi@tatucity.com,
+254 795 368 905

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100087948/100916729> abgerufen werden.